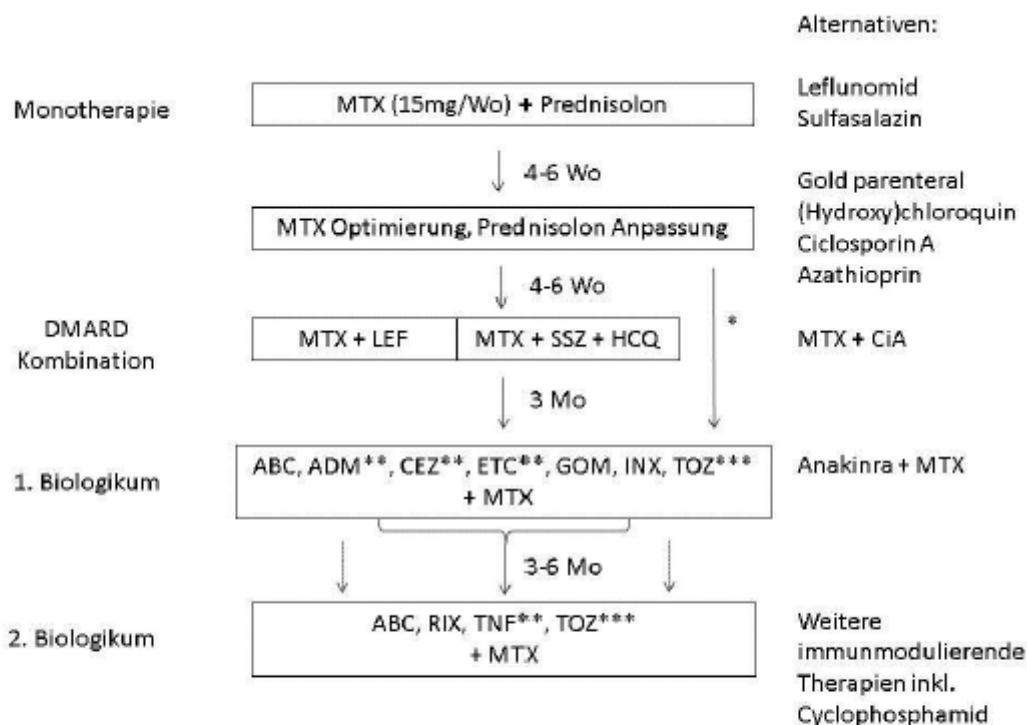


Arzneimitteltherapie

Verbindliche Vorgabe für die Arzneimitteltherapie der rheumatoiden Arthritis ist die neue S1-Leitlinie

S1-Leitlinie der DGRh zur sequenziellen medikamentösen Therapie der rheumatoiden Arthritis 2012: adaptierte EULAR Empfehlungen und aktualisierter Therapiealgorithmus

Algorithmus der basistherapeutischen Versorgung bei rheumatoider Arthritis



* Vorliegen hoher Krankheitsaktivität, insbesondere mit ungünstigen Prognosefaktoren

** ADM, CEZ, ETC sind auch für die Monotherapie zugelassen, wenn MTX nicht einsetzbar ist

*** TOZ ist auch für die Monotherapie zugelassen, wenn MTX nicht einsetzbar ist und hat sich in Studien als gleich effektiv in Monotherapie und in Kombination mit MTX erwiesen

Abk.: ABC: Abatacept, ADM: Adalimumab, CEZ: Certolizumab, ETC: Etanercept, GOM: Golimumab, INX: Infliximab, RIX: Rituximab, TOZ: Tocilizumab, CiA: Ciclosporin A, HCQ: Hydroxychloroquin, LEF: Leflunomid, MTX: Methotrexat, SSZ: Sulfasalazin, TNF: TNF-Inhibitoren [35]

Details zur Anwendung des Algorithmus finden sich in der S1-Leitlinie

Basis für die Arzneimitteltherapie der anderen chronisch-entzündlichen Rheumaformen die Teil des Versorgungsvertrages sind, sind die Therapieempfehlungen der DGRh und die EULAR Empfehlungen.